

gefördert von



Fortbildung

Begleitung

Beratung

Angebote für ehren- und hauptamtlich Tätige
in der AWO-Flüchtlingshilfe 2017



**ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.**

Übersicht

Nr.	Titel	Zielgruppe	Kurs-Nr.	Seite
01	Interkulturelles Sensibilisierungstraining	Hauptamtliche Ehrenamtliche	S02	3
02	Alles traumatisierte Kinder? Traumata erkennen und Hilfen organisieren	Hauptamtliche	S03	4
03	Flüchtlingsarbeit im Spannungsbogen von gesellschaftlichen Normen u. kulturellen Werten	Hauptamtliche Ehrenamtliche	S04	5
04	Fremde Länder – Fremde Sitten Grundlagenwissen über Herkunftsländer und Folgerungen in der Sozialen Arbeit	Hauptamtliche Ehrenamtliche	S05	6
05	Offene Supervision	Hauptamtliche	S06	7

Kontakt

AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

Jan-Edzard Labs

Tel (0521) 52 089 -42

E-Mail: j.labs@awo-bielefeld.de

S02 – Interkulturelles Sensibilisierungstraining*

Das Seminar will für die Themenkomplexe Diversität und Interkulturelle Kommunikation sensibilisieren. „Fallstricke“ der eigenen Kommunikation sollen sichtbar werden, Lösungsmöglichkeiten werden diskutiert und gemeinsam erarbeitet.

Der theoretische Hintergrund zur Kommunikation, Kultur, zu Werten und Identität, wird ergänzt um einfache Übungen zum „Erfahren“ von Diversität, dem Wahrnehmen der eigenen Subjektivität und der prägenden Wirkung individueller und kultureller Vorannahmen. Ziel ist eine Sensibilisierung für eine persönliche „Haltung“, die eine Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierungshintergründe möglich macht.

** Interkulturelles Sensibilisierungstraining auf Grundlage des durch EQUAL IN.OWL, Bertelsmann Stiftung, entwickelten Weiterbildungsmoduls (im Rahmen der europäischen Partnerschaft COMITO), ergänzt um weitere Elemente zur Kommunikation und Selbstreflexion.*

Folgende Themen sind geplant:

- Kommunikationsebenen
- Eisbergmodell des Kulturbegriffs
- Individuelle und kulturelle Vorurteile, Stereotypen
- Die eigene Subjektivität wahrnehmen
- Handlungsalternativen erarbeiten

Die Themen werden theoretisch und in praktischen Übungen auf Basis der unter den Teilnehmenden vorhandenen Erfahrungen und Ressourcen gemeinsam besprochen. Dabei gibt es ausreichend Zeit und Raum zum Austausch und zur Reflexion.

Referenten: **Petra Uhlmann** – Juristin, Kriminologin, Mediatorin
Tim-Axel Nieke – Architekt, Dozent, Coach

Termin: **Samstag, 30. September 2017**
10.00–16.00 Uhr

Ort: AWO-Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld



Verbindliche Anmeldung zum Seminar S02 „Interkulturelles Sensibilisierungstraining“

Name, Vorname

tätig als

Einrichtung

Adresse privat: Straße, Hausnummer

Telefon privat

Adresse privat: PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Anmeldungen bitte an Jan-Edzard Labs, E-Mail: j.labs@awo-bielefeld.de

S03 – Alles traumatisierte Kinder? Traumata erkennen und Hilfen organisieren

Ein erlebtes Trauma erschüttert einen Menschen in seinen Grundfesten. Vor oder während ihrer Flucht nach Deutschland haben viele Menschen traumatische Erfahrungen gemacht. Wie diese Ereignisse verarbeitet werden und sich auf das zukünftige Leben der Betroffenen auswirken ist individuell unterschiedlich. Die Fortbildung soll über das Thema Trauma und Traumafolgen informieren und dabei helfen, Berührungspunkte bei der Arbeit mit betroffenen Menschen abzubauen.

Folgende Themen sind geplant:

- Was ist ein Trauma?
- Was sind die Ursachen für die Entstehung eines Traumas?
- Woran kann man ein Trauma erkennen?
- Was brauchen traumatisierte Menschen?
- Achtsamkeit

Es wird ausreichend Zeit und Raum zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion geben.

Referentinnen: Karin Boye Toledo und Julia Ziegeldorf, AWO Frauenhaus
Kreisverband Bielefeld e.V.

Termin: 08. Juni 2017
09.00 bis 12.30 Uhr

Ort: AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld



Verbindliche Anmeldung zum Seminar S03 „Alles traumatisierte Kinder? Traumata erkennen und Hilfe organisieren“

Name, Vorname

tätig als

Einrichtung

Adresse privat: Straße, Hausnummer

Telefon privat

Adresse privat: PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Anmeldungen bitte an Jan-Edzard Labs, E-Mail: j.labs@awo-bielefeld.de

S04 – Flüchtlingsarbeit im Spannungsbogen von gesellschaftlichen Normen und kulturellen Werten

Allgemein anerkannte gesellschaftliche Normen und kulturelle Werte bilden den Rahmen für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Diese Normen z.B. in Form des Grundgesetzes und Werte wie Freiheit, Gleichheit, Solidarität, etc. werden meistens unbewusst eingehalten und selten hinterfragt.

Mit dem Zuzug geflüchteter Menschen und deren kulturellem Selbstverständnis sehen wir uns mit neuen Normen und Werten konfrontiert und reagieren darauf mit Unsicherheit, manchmal auch mit Ablehnung und es kommt zu Missverständnissen.

Dieser Workshop macht die Zusammenhänge zwischen individuellen und gesellschaftlichen Überzeugungen und dem damit verbundenen Verhalten praktisch erfahrbar und gibt Antworten auf die Fragen:

- Wie verändern sich Normen und Werte?
- Wie können unterschiedliche kulturelle Normen- und Wertevorstellungen miteinander in Einklang gebracht werden?
- Welche Rolle spielen meine eigenen Werte in diesem Veränderungsprozess?

Im Rahmen einer Übung werden dabei die wichtigsten persönlichen und gesellschaftlichen Werte bestimmt und gegenübergestellt.

Das Ergebnis zeigt Wege auf, wie sich die vorhandenen persönlichen Potenziale und Ressourcen im Rahmen der Gesellschaft für ein Miteinander von einheimischen und geflüchteten Menschen entfalten können.

Referent: Stefan Zollondz, Sozialmanager, Cultural Transformation Tools Trainer

Termin: Donnerstag, 16. November 2017
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld



Verbindliche Anmeldung zum Seminar S04 „Flüchtlingsarbeit im Spannungsbogen von gesellschaftlichen Normen und kulturellen Werten“

Name, Vorname

tätig als

Einrichtung

Adresse privat: Straße, Hausnummer

Telefon privat

Adresse privat: PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Anmeldungen bitte an Jan-Edzard Labs, E-Mail: j.labs@awo-bielefeld.de

S05 – Fremde Länder – Fremde Sitten – Grundlagenwissen über Herkunftsländer und Folgerungen in der Sozialen Arbeit

Um in der Sozialen Arbeit mit Flüchtlingen erfolgreich arbeiten zu können, sind die grundlegenden Kenntnisse über die jeweiligen Herkunftsländer Voraussetzung.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Freiwillige Helfer/-innen und Hauptamtliche in der Sozialen Arbeit sensibilisieren und praxisorientierte Beiträge leisten.

Im Rahmen der Fortbildung „Fremde Länder – Fremde Sitten“ soll daher ein Überblick über die Themenbereiche: Lebensbedingungen, Familiensysteme, Ethnien, Sprachen, Bildungssysteme, Religion, Kultur, Werte und Normen vermittelt werden. In der halbtägigen Veranstaltung werden die Herkunftsländer Syrien und Irak thematisch behandelt.

Folgende Themen sind geplant:

- Geographie, Ethnien und Sprachen
- Bildung
- Religiöse Strömungen, Kultur, Werte und Normen

Die Themen werden theoretisch und praktisch erarbeitet. Dabei wird es Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch geben.

Referentinnen: **Zekiye Göndük**
Dipl. Sozialarbeiterin, AWO Migrationsberatung

Isra Celik
allgemein beeidigte Dolmetscherin und ermächtigte Übersetzung
(kurdisch und arabisch)
Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen

Termin: **Montag, 06. November 2017**
09.00–12.30 Uhr

Ort: AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld



Verbindliche Anmeldung zum Seminar S05 „Fremde Länder – Fremde Sitten“

Name, Vorname

tätig als

Einrichtung

Adresse privat: Straße, Hausnummer

Telefon privat

Adresse privat: PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Anmeldungen bitte an Jan-Edzard Labs, E-Mail: j.labs@awo-bielefeld.de

S06 – Begleiten, Helfen, Fördern – Offene Supervision

Die offene Supervision bietet Raum für Ihre Themen als Hauptamtliche/r in der Flüchtlingsarbeit. Die damit verbundenen psychosozialen Belastungen, Rollenkonflikte u.a. im Umgang mit dem Engagement Ehrenamtlicher oder darüber hinausgehende Fragestellungen stehen im Mittelpunkt.

Zu Beginn der Sitzung sammeln wir Ihre Anliegen, die Sie beschäftigen und welche Sie teilen mögen bzw. wofür Sie zusätzliche Perspektiven oder auch Lösungsideen wünschen.

Die Zusammenarbeit in diesem Kreise erfolgt auf Augenhöhe, diskret, freiwillig, wertschätzend und konstruktiv. Die Themen werden praktisch und auf Basis der unter den Teilnehmer*innen vorhandenen Erfahrungen und Ressourcen gemeinsam erarbeitet.

Ggf. kann aus dieser offenen Supervision eine feste Supervisionsgruppe entstehen.

Referentin: Bärbel Röpke, Lehr-Coach und Veränderungsbegleiterin

Termin: Donnerstag, 30. August 2017
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Klara *agil*, Marktstr.29a, 33602 Bielefeld



Verbindliche Anmeldung zum Seminar S06 „Begleiten, Helfen, Fördern – Offene Supervision“

Name, Vorname

tätig als

Einrichtung

Adresse privat: Straße, Hausnummer

Telefon privat

Adresse privat: PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Anmeldungen bitte an Jan-Edzard Labs, E-Mail: j.labs@awo-bielefeld.de